

Erfolgreiche Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften im Bogenschießen

Bei sommerlichem Wetter fanden am 27. und 28. August die Meisterschaften für Bögen ohne Visier in Schwedt statt. Das Turnier wird über 4 Entfernungen (50, 40, 30 und 20 Meter) mit jeweils 36 Pfeilen geschossen. Dabei werden jeweils 2 Entfernungen an einem Tag geschossen. Dies verlangt den Schützen eine gute Kondition ab.

Für Lothar Bölte war es in der Altersklasse Ü65 der erste Wettkampf auf diesem Niveau. Er hat sich mit 905 Ringen einen hervorragenden 8ten Platz erkämpft und seinen persönlichen Rekord von der Landesmeisterschaft um beachtliche 53 Ringe steigern können. „Es war ein besonderes Erlebnis, ich habe viel gelernt. Nächstes Jahr will ich die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft erneut schaffen“ sagte Lothar später.

Ins Gelände ging es am 17. und 18. September bei den Deutschen Meisterschaften Feld/Wald. Bei der Feldbogenrunde ging es auf einer Länge von ca. 8 km über 24 Scheiben durch die Feldmark in Varl (Landkreis Minden). Die Scheiben stehen dabei in Entfernungen zwischen 5 und 60 Metern, die Hälfte davon auf unbekannte Entfernungen innerhalb dieses Rahmens. Am zweiten Tag stand die Waldrunde mit 28 Tierbildern auf einem veränderten und verlängerten Parcours statt. Hierbei dürfen die Scheiben zwischen 5 und 69 Meter entfernt sein.



Petrus war an diesem Wochenende leider nicht sehr gnädig mit den Schützen. Der erste Tag war sehr windig, teilweise sogar mit Sturmböen. Am zweiten Tag, bei der Waldrunde, gab es anstelle des Windes Regen. Beides machte den Wettkampf nicht



besser, tat der guten Laune in der Gruppe aber keinen Abbruch.

Trotz des ungemütlichen Wetters konnte Mario Elsner in der Feldrunde sein Können unter Beweis stellen und erreicht mit 364 Ringen den 2ten Platz. Bei seiner ersten Meisterschaft „Wald“ belegte er einen guten 4ten Platz.

Fotos: Petra Kastellan